

Feedback zum Fachnachmittag der Geographie an der HU

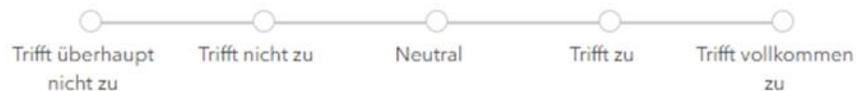
Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

vielen Dank, dass Sie am Geographienachmittag teilgenommen haben. Um zukünftige Veranstaltungen noch besser auf Ihre Interessen abzustimmen, möchten wir Sie bitten, uns ein kurzes Feedback zu geben. Ihre Rückmeldung hilft uns, die Inhalte und Organisation weiter zu optimieren und auch Themen für künftige Fachnachmittage zu identifizieren. Vielen Dank für Ihre Zeit und Unterstützung!

Bildquelle: frei nach pexels.com



Der Fachnachmittag hat mir insgesamt gut gefallen.*



Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



<https://arcg.is/0a8OWS>

Rück- und Ausblick zur Überarbeitung des RLP GO: Fachteile gesellschaftswissenschaftliche Fächer und Alte Sprachen

- Gemeinsame RLP-Entwicklung mit BB; Koordination: LISUM
- Möglichst formale Angleichung an die neuen Fachteile aus Nawi (Kapitelstruktur, keine Verweise auf Prüfungsschwerpunkte und Leistungsbewertung, Kurzverweise auf Teil B, Hinweise zur Kompetenzentwicklung, Basis- und Vertiefungsmodule pro Kurshalbjahr)



SJ.2022/23

- Befragung, Fachgespräche, Gutachten, Zusammensetzung der Entwicklungsgruppen

SJ. 2023/24

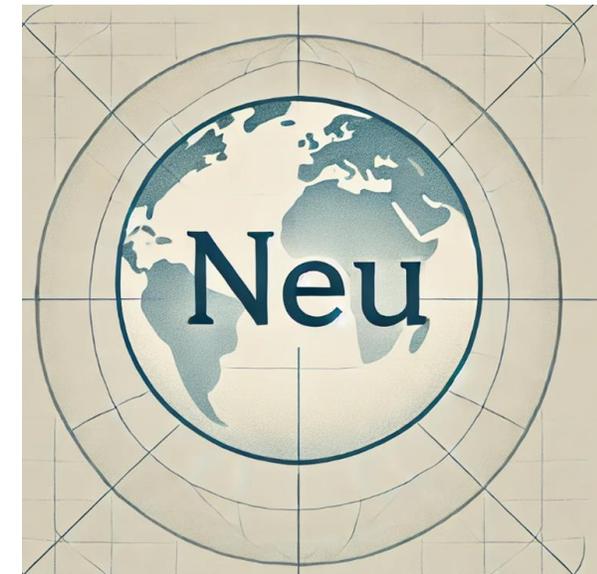
- Erarbeitung Entwürfe Fachteil C
- Öffentliche Anhörung (z.B. Befragung vom 27.05.2024 bis 13.09.2024, Landesschulbeirat)

SJ. 2024/25

- Fertigstellung und Veröffentlichung (Ende 2024)
- Unterstützende Angebote

Ab SJ.
2025/26

- Start Einführungsphase (2025/26)
- Fortführung Qualifikationsphase (2026/27)
- Erste Abitur 2028



Bildquelle: KI-generiert: Dall E3 (K. Krausmann)

WER und WAS?

Fachdidaktik Geo HU-Berlin
Prof. Dr. Dr. Péter Bagoly-Simó

Fachdidaktik Geo-BB, Uni Potsdam
Prof. Dr. Nina Brendel

Verbände/Präsidentin DGfG
Prof. Dr. Ute Wardenga

SenBJF SA/VDSG

Jarko Hennig

Fachwissenschaft Wissenschaftspark Albert
Einstein/Telegrafenberg Potsdam (AWI, GFZ)
Prof. Dr. Bernhard Diekmann/
Manuela Lange

RLP GO Teil C muss enthalten:

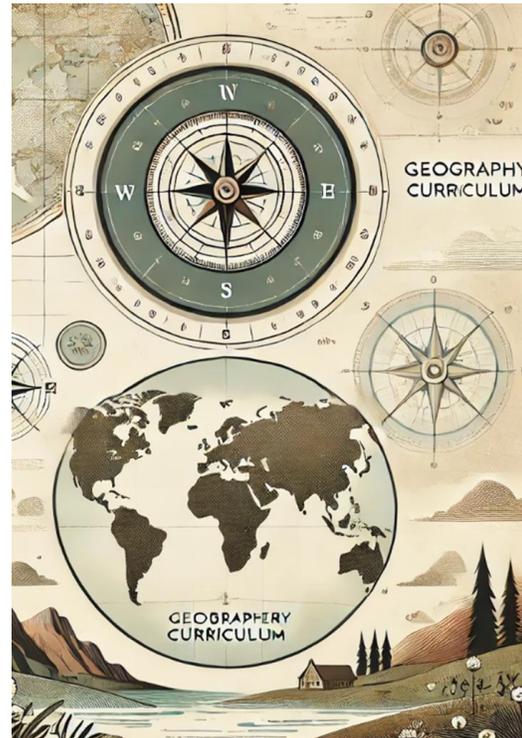
Bildungsbeitrag: Fachprofil, Kompetenzmodell und
Basiskonzepte

Eingangsvoraussetzungen und abschlussorientierte Standards

Themenfelder und Inhalte:

Einführungsphase in der Jahrgangsstufe 11

Themenfelder und Inhalte für die Qualifikationsphase



Bildquelle: KI-generiert: Dall E3 (K. Krausmann)

- Entwicklungsgruppe: Leitung LISUM: Dr. S. Kulick, BB: R. Hantscher (Fachseminarleitung), H. van Winsen (SB), BE: D. Sernau (SB) und K. Krausmann (Fachaufsicht SenBJF)
- Fachkommission und LehrerInnen-Gruppe: paritätisch besetzt
- Vorlage der Fachexpertise/ Fachgutachtens durch Prof. Péter Bagoly-Simó

Innovation im Fachteil Geografie

Desiderate und Empfehlungen:

- Stärkere Berücksichtigung von gegenwarts- und zukunftsbezogenen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts
- Stärkung der physischen Geografie
- Integration von leitenden Basiskonzepten als Leitideen für die inhaltliche Vielfalt
- Überarbeitung von überholten Begrifflichkeiten
- Neustrukturierung der Kurshalbjahre, systematischere Gliederung, keine strenge räumliche Vorgabe bei der Betrachtung von Inhalten, Schaffung von Wahlmöglichkeiten

Umsetzung durch:

- Im Fokus steht Einzigartigkeit und Vulnerabilität des Planeten Erde (z.B. anthropogener Klimawandel, Disparitäten, Endlichkeit der Ressourcen, demographische Entwicklung, Gestaltung urbaner Lebensräume, Adressierung der Folgen der Globalisierung, Hazardforschung, Biodiversität, ...)
- Mensch-Umwelt-System als ein zentrales Basiskonzept (BNE)
- Spiralcurricularer Zugang (z.B. Q1 Geoökosysteme/Geosphären als Basis)
- Lässt Wahlmöglichkeiten bei Vertiefungsmodulen, Wahl der Räume, bietet Vorschläge für Exkursionen, Bedeutung digitaler Geoinformationen gerade bei Methoden



Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



RÜCKMELDUNGEN

Blitzlicht



ONLINEBEFRAGUNG - ERGEBNISSE

55/60 Rückmeldungen von Lehrkräften aus Berlin (BE)

84/96 Rückmeldungen von Lehrkräften aus Brandenburg (BB)

152 (BE) und 242 (BB) Rückmeldungen zu offenen Fragen

Mögliche Zustimmung auf einer Skala von 1 (Stimme/Trifft gar nicht zu.) bis 4 (Stimme/Trifft voll zu), Streuung um den Mittelwert zwischen 0 (homogenes Meinungsbild) und 1,5 (heterogenes Meinungsbild)

Stärkste Zustimmung (BE 3,37; BB 3,30) und größte Einigkeit (BE 0,78; BB 0,73) bezüglich der Verdeutlichung der Relevanz des Faches in den Ausführungen des Rahmenlehrplans

Geringste Zustimmung (BE 2,57; BB 2,60), gleichzeitig auch stärkere Uneinigkeit (BE 0,90; BB 0,90) bezüglich der zeitlichen Umsetzung der vorgeschlagenen Themenfelder und Inhalte im Unterricht